



Weißer Sonntag 2020
Hausgebet
für die Sonntage ohne Eucharistie
Hl. Kreuz Bad Wimpfen

Eröffnungslied

Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326,1-3)

Wir wollen alle fröhlich sein

in dieser österlichen Zeit,

Denn unser Heil hat Gott bereit.

Kv.: Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Es ist erstanden Jesus Christ,

der an dem Kreuz gestorben ist

Ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist. – Kv.

Er hat zerstört der Höllen Pfort,

die Seinen all herausgeführt

und uns erlöst vom ewgen Tod. – Kv.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Einführung

Der Sonntag nach Ostern wird auch "Weißer Sonntag" genannt. In den ersten Jahrhunderten des Christentums trugen die in der Osternacht Getauften bis zum ersten Sonntag nach Ostern ein weißes Gewand als Zeichen dafür, dass sie in der Taufe Christus angezogen haben. Getaufte leben aus dem Geist Jesu, der sie nun beseelt und erfüllt.

Uns vom Geist Jesu prägen und formen zu lassen, ist uns das ganze Leben hindurch aufgegeben.

Mit Thomas treten wir vor den Herrn hin und bekennen wir, dass er unser Herr und Gott ist.

Gebet

Barmherziger Gott, du bist grenzenlos in deiner Liebe, und dein Geist wirkt Leben auch da, wo wir an unsere Grenzen stoßen.

Gib uns den Blick für deinen österlichen Weg mit uns, dass wir ihn gehen mit Christus, dem auferstandenen Herrn und Gefährten an unserer Seite.

Er, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft bis in deine Ewigkeit. Amen.

Evangelium - Joh 20,19-31

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen.

Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Mediation

Zweifel

Das möchte ich sehen!
denkt der Thomas in mir.

Sehen? Hören? Anfassen?
Greifen, um zu begreifen?
Oder glauben.

Das Grab ist leer.

ER lebt,
bezeugen seine Freunde.

ER lebt.
Bis heute glauben wir
diese unglaubliche Botschaft.

Beweise?
Nichts als unser Leben!

Gisela Baltes

Stille

Fürbitten

Herr, unser Gott, dir zu trauen, nimmt uns Enge und Angst. So bitten wir in diesen Ostertagen:

- ✚ Stärke in deiner Kirche Frauen wie Maria Magdalena, die deine Botschaft verkünden, auch wenn sie nicht gleich auf offene Ohren stoßen. **Christus, höre uns:**
- ✚ Sei besonders all denen nahe, die nicht mehr glauben können, die müde geworden sind und kein Vertrauen mehr in das Leben haben.
- ✚ Lass aufatmen alle, die in diesen Tagen um einen Menschen bangen oder in großer Sorge sind. Schenke ihnen Menschen, die ihnen zuhören und bei der Verarbeitung ihrer Angst helfen.
- ✚ Segne alle Kranken und alle, die in Quarantäne leben: Schenke ihnen die Gewissheit, dass du bei ihnen bist, und sie führst und trägst.
- ✚ Lass unsere Verstorbenen ruhen in deinem Frieden.

Gott, du hast geantwortet auf den Tod. Deinem Wort vertrauen wir und loben dich heute und alle Tage. Amen.

Zum Vaterunser

Lasst uns gemeinsam beten wie Jesus uns gelehrt hat.

Segensbitte

Wir bitten Gott um seinen Segen:

Gott segne uns mit einem lebendigen Glauben und friedvollen Herzen, †
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Quellen: Pfarrbriefservice, Gottesdienstevorbereiten, Gotteslob, Predigtforum